

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Inge Höger, Matthias W. Birkwald, Sevim Dağdelen, Andrej Hunko, Ulla Jelpke, Ulla Lötzer, Niema Movassat, Ingrid Remmers, Paul Schäfer (Köln), Kathrin Vogler, Sahra Wagenknecht und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Konsequenzen aus dem geplanten Abzug britischer Truppen aus Deutschland**

Der britische Premierminister David Cameron verkündete am 19. Oktober 2010, dass im Rahmen der Neuausrichtung der britischen Streitkräfte (National Security Strategy) und der damit verbundenen Feinplanung für die Stationierung der britischen Truppen (Strategic Defence and Security Reviews), die Anzahl der britischen Streitkräfte in Deutschland bis 2015 halbiert werden solle. Langfristig ist geplant, die Angehörigen der verbliebenen britischen Streitkräfte in Deutschland bis zum Jahr 2020 komplett abzuziehen.

Diese Ankündigung bringt die Frage nach der Nachnutzung der betroffenen militärischen Liegenschaften sowie der bisherigen Truppenübungsplätze auf die politische Tagesordnung. So besteht nun endlich die Möglichkeit, entsprechend dem Wunsch der regionalen Bürgerinitiativen, aus dem Truppenübungsplatz in der Senne einen Nationalpark zu machen, der für alle zugänglich ist und damit sowohl den Naherholungswert der Region steigert als auch touristisches Potential erschließen könnte.

Da die Grundstücke der militärischen Liegenschaften im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sind, hat hier der Bund eine besondere Verpflichtung, frühzeitig und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ländern, Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürgern die Weichen für eine zivile, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Nachnutzung zu stellen. Nach Untersuchungen des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) hat die Schließung von Kasernen in der Regel keine negativen Folgen für die regionale Wirtschaft (Ruhr Economic Papers #181; The Regional Economic Effects of Military Base Realignment and Closures in Germany, 2010). Im Gegenteil kann durch zivile Nachnutzung und entsprechend vorausschauende Planung, einschließlich der Einrichtung von Konversionsfonds, ein wirtschaftlicher Impuls gesetzt werden, der deutlich mehr Arbeitsplätze und Steuereinnahmen ermöglicht als die bisherige militärische Nutzung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den zeitlichen Ablauf und den Umfang des britischen Teilabzugs bis 2015 (bitte einschließlich Angaben über die Anzahl, Größe und Lage der Liegenschaften, sowie die zugehörige Infrastruktur wie Gebäude, Schießplätze etc.)?
2. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den zeitlichen Ablauf des angekündigten vollständigen Abzugs der britischen Truppen aus Deutschland bis zum Jahr 2020 bezüglich der einzelnen militärischen Liegenschaften und Truppenübungsplätze in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen?

- a) Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den Zeitpunkt der Räumung des Truppenübungsplatzes Senne in Nordrhein-Westfalen?
- b) Beabsichtigt die Bundesregierung, gemäß der Vereinbarung über den Schutz von Natur und Landschaft vom 4. Mai 2009, Artikel 11 Absatz 2, bei einer Beendigung der militärischen Nutzung das außerordentliche fristlose Kündigungsrecht wahrzunehmen?
3. Wie sollte nach Auffassung der Bundesregierung die Vorgehensweise für die Übergabe der von den britischen Truppen genutzten Liegenschaften gestaltet werden, um die Interessen der betroffenen Gemeinden und Kommunen und der Bundesländer adäquat zu berücksichtigen?
4. Wann wird die Bundesregierung über das weitere Vorgehen der britischen Truppen in Deutschland informiert werden?
5. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, über die Belastung der verschiedenen Liegenschaften und des Truppenübungsplatzes Senne mit Munition und Schadstoffen?
  - a) Welche Erkenntnisse liegen speziell über die Belastung durch die Bebauung mit sogenannten Kampfdörfern in der Senne vor?
6. Mit welchen Kosten zur Beseitigung von Kampfmitteln und militärischer Infrastruktur rechnet die Bundesregierung?
  - a) Wer wird für diese Kosten aufkommen?
  - b) In welchem Zeitraum ist mit einer Beseitigung der Altlasten zu rechnen?
7. Beabsichtigt die Bundesregierung die Weiternutzung von frei werdenden Liegenschaften und Truppenübungsplätzen durch die Bundeswehr, und wenn ja, welche Liegenschaften sind davon in welchem Umfang betroffen?
8. Welche Pläne zur zivilen Nachnutzung der frei werdenden Liegenschaften und Truppenübungsplätze hat die Bundesregierung?
  - a) In welcher Form ist dabei eine Kooperation mit den Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen geplant?
  - b) In welcher Form ist dabei eine Kooperation mit den betroffenen Kommunen geplant?
  - c) In welcher Form werden die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Regionen in die Planung der Nachnutzung mit einbezogen?
9. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die wirtschaftliche Entwicklung in den betroffenen Regionen zu fördern?
  - a) Ist die Einrichtung eines Konversionsfonds für die zivile Folgenutzung geplant?
  - b) Wird die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bei der Vermarktung der frei werdenden Grundstücke den Schwerpunkt auf eine nachhaltige Entwicklung der Regionen oder auf die Erzielung kurzfristiger Gewinne legen?
10. Gibt es in diesem Zusammenhang Pläne zur Errichtung eines Nationalparks Senne zur Förderung des Tourismus nach dem Abzug der britischen Truppen?

Berlin, den 25. November 2010

**Dr. Gregor Gysi und Fraktion**